



Europabildung ist der Schlüssel zum gemeinsamen Erfolg

Die AEDE erwartet sich von der Europäischen Zukunftskonferenz, dass ein Reformprozess gestartet wird und der Spirit of Europe endlich Einzug in den Alltag der Menschen hält.

Damit das gemeinsame europäische Projekt in Zukunft ein Erfolg ist, bedarf es einer intensiven Europabildung der Jugend ab der Volksschule. Wesentlich sind auch die Förderung der Mehr- und Vielsprachigkeit und des kulturellen Austausches, der verstärkten Kenntnis der europäischen Geschichte, der gemeinsamen Werte und der Förderung des European Citizenship.

Seitens der AEDE-Österreich wollen wir vor allem im Club Europtimus die Jugend zu Wort kommen lassen, ihre Wünsche und Ideen konkret benennen

und öffentlich machen. Wir wollen den jungen Leuten aber auch Aktionsmöglichkeiten aufzeigen und mit ihnen, sobald wieder möglich, Studienreisen nach Brüssel und Straßburg sowie zu den AEDE-Partnerinstituten veranstalten. Ebenso freuen wir uns auf den Austausch mit EYFON und JEF sowie auf eine ERASMUS-Projektteilnahme 2021-2024!

Gemeinsam wünschen wir uns eine Aufwertung der Europabildung in der Öffentlichkeit und umfassende Antworten auf die Fragen der Jugend. Junge Menschen sollen unser Europa als Work-in-progress



Junge Menschen wollen mehr Mitsprachrecht in der EU haben.

„Wir wünschen uns eine Aufwertung der Europabildung in der Öffentlichkeit und passende Antworten auf die Fragen der Jugend. Junge Menschen sollen unser Europa als Work-in-progress verstehen, an dem sie sich beteiligen können.“

Elisabeth Dittrich

verstehen, an dem sie sich aktiv im Rahmen der Zukunftskonferenz beteiligen können und sollen. Ein großer Fortschritt wäre es, wenn wir bei den Wahlen zum Europäischen Parlament 2024 transnationale und damit europäische Listen hätten.

Europäisch denken

- Der Europagedanken muss in allen Schichten der Bevölkerung, insbesondere der Jugend, gefördert und verbreitet werden.
- Die Idee der Europäischen Integration muss in schulischen und außerschulischen Lernumgebungen sichtbar werden.
- AEDE steht für eine umfassende Völkerverständigung, den Abbau ideologischer Barrieren und nationaler Vorurteile.
- Es ist wichtig, Grundsätze, Werte und ein Politikverständnis zu vermitteln, die sich an den Menschenrechten orientieren.
- Über allem steht eine aktive Friedenserziehung.

Grenzüberschreitender Austausch

- AEDE unterstützt Treffen von Bildungspersonal aus verschiedenen Ländern sowie den Austausch von Lehrkräften,
- Europäische Schulpartnerschaften und Studienbesuche,
- Besuche und Organisation internationaler Seminare und Kongresse,
- Europapolitische Schul- und Jugendinitiativen durch die Verleihung des Europtimus-Preises,
- und die Initiative des « Virtuellen Clubs Europtimus » seit 2020 ★



Elisabeth Dittrich (li.) bringt jungen Menschen die europäische Idee näher.



Europtimus- Vereinigung für europapolitische Bildung, AEDE-Österreich

Europtimus ist eine parteipolitisch und konfessionell ungebundene Organisation und der Zweigverein der AEDE-Europe, die derzeit in 21 Ländern Europas vertreten ist.

OStR.Prof. Mag.^a Elisabeth Dittrich

Präsidentin AEDE Österreich
Vizepräsidentin der AEDE Europe

Kontakt:

verein@europtimus.at
www.europtimus.at